

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1868**

6 (12.1.1868)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-245970](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-245970)

Severisches Wochenblatt.

Nr. 6. Sonntag, den 12. Januar 1868.

Dienstveränderung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht, den Haushofmeister Königer auf sein Ansuchen den Functionen eines Ordens-Registrators zu entheben und den Hofcanzlisten Mehnen mit denselben zu beauftragen.

Obrigkeitliche Bekanntmachung.

Die Eisenbahn-Direction findet sich veranlaßt, hierdurch bekannt zu machen, daß **unfrankirte Zusendungen** von ihr künftig **nicht angenommen** werden.

Oldenburg, 1868 Janr. 3.

Eisenbahn-Direction.
Strack

Joseit.

Folgende Stiere sind nachträglich angeköhrt worden:

1. der Stier des H. F. Ehrentraut zu Wiefelers-Placker, 1 Jahr alt, schwarzbunt mit Stern,
2. der Stier des F. Drost zu Scheep, 3 1/2 Jahre alt, schwarzweiß mit Stern,
3. der Stier des A. Tenge zu Hooftiel, 1 1/2 Jahre alt, schwarzbunt,
4. der Stier der Wittwe des M. J. Kemmers zu Kiebignest, 2 1/2 Jahre alt, schwarzbunt mit Stern.

Amte Sever, 1867 December 31.

v. Heimburg.

Lauts.

Convocationen.

Bermöge Contracts vom 28. November 1857, solennisirt vor dem damaligen Großherzoglichen Amte Sever, hat der Hausmann Dietl Itken, zum Bandt, eine daselbst belegene Landstelle, bestehend aus Behausung, Gartengrund und 15 Grafen 23 Ruthen 133 Fuß Landes, an Johann Christoph Stulke, zu der Zeit zum Bandterdeich, jetzt zu Brunne, Amtes Barel, verkäuflich übertragen. Laut außergerichtlichen Contracts vom 7. Novbr. 1867 hat dann wieder J. C. Stulke von dieser Stelle 14 Grafen, begrenzt nördlich und östlich von Königlich Preussischen Fischalländereien, südlich von Wilhelm Harms Ländereien und vom Deiche und westlich von der von J. C. Stulke zum Eigenthum reservirten Behausung sammt Gartengründen und einem kleinen Streifen Landes, an den Landgebräucher und Ziegler Berend Kroog, zu Steinhäusen, Amtes Barel, verkauft.

Der Käufer Berend Kroog hat wegen dieses Verkaufs resp. Ankaufs eine Convocation der beikommenden Realgläubiger beantragt, welchem Ansuchen stattgegeben ist.

Demgemäß werden alle Diejenigen, welche an die fraglichen 14 Grafen Landes dingliche Ansprüche,

insbesondere auch Eigenthums- und in Lehn- und Fideicommissverhältnissen begründete Anrechte, so wie Servituten und Realrechte zu haben glauben, hiemit aufgefodert, solche am

10. Februar 1868

hieselbst anzumelden, bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs.

Präclufivbescheid erfolgt am

13. Februar 1868.

Sever, 1867 Decbr. 13.

Großherzogliches Amtsgericht, Abth. III.

S e d e l i u s.

M i l b e r s.

Der Proprietair Carl August Hinrichs zu Humerstiel verkaufte laut eines am 28. November 1867 vor dem unterzeichneten Amtsgerichte solennisirten Contracts seine zu Mederns belegene Landhaußlingsstelle, bestehend aus einem Wohnhause mit Scheune, Garten und 3 Matten Landes an den Arbeiter Ulfert Wilhelm Theodor Ulfers zu Mederns und ist der Antritt des Immobiles Seitens des Käufers am 1. November d. J. erfolgt.

Das Immobile wird begrenzt im Norden von R. C. Aden Land und vom Friederikensfelder Wege, im Osten von Verkäufers Gründen, im Süden von M. F. Böhlken Erben Land und im Westen von R. C. Aden Gründen.

Auf Ansuchen des Käufers, U. B. L. Ulfers zu Mederns, werden nun alle Diejenigen, welche an das vorbeschriebene Immobile dingliche Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums- und in Lehn- oder Fideicommissverhältnissen begründete Ansprüche, sowie Servituten und Realrechte zu haben vermeinen, aufgefodert, solche in dem auf den

2. März 1868

angesehten Angabeterminen bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs anzumelden.

Es bedarf indessen keiner Angabe:

1. Wegen der dem Verkäufer Hinrichs an den Käufer Ulfers aus dem abgeschlossenen Kaufcontracte zustehenden Gerechtsame,
2. wegen der dem Proprietair J. B. Ulfers zu Hohenkirchen an den Käufer Ulfers laut ingrossirten Documents vom 28. November d. J. zustehenden Capitalforderung ad 1000 Thaler Gold, nebst 4 Procent Zinsen seit 28. Novbr. d. J., indem diese Ansprüche auch ohne Angabe als profitirt angenommen werden sollen.

Präclufivbescheid erfolgt am

5. März 1868.

Sever, 1867 December 25.

Großherzogliches Amtsgericht, Abtheilung II.

S ü r g e n s.

M i l b e r s.

Testaments-Eröffnung.

Das von der Wittve des weiland Maler- und Glasermeisters Christopher Dyedmers zu Neugarmisch, Eriente Maria, geb. Hinrichs, daselbst, am 5. August 1867 vor dem unterzeichneten Amtsgerichte errichtete Testament soll, nachdem die Testatrix kürzlich verstorben, am

16. Januar d. J.,

Vormittags 11 Uhr, auf hiesiger Gerichtsstube publicirt werden.

Sever, 1868 Januar 7.

Amtsgericht, Abtheilung II.

S ü r g e n s.

A l b e r s.

Verpachtung.

Das zum Nachlasse des weil. Malers Gerhard Bohlken in Nederns gehörende geräumige Wohnhaus mit 2 Gärten und $\frac{1}{2}$ Matt Landes soll, da die Wittve ihre Haushaltung aufzugeben beabsichtigt,

am 16. dieses Monats,

Nachmittags 3 Uhr, in Herrn Kaufmanns J. A. Bohlken Hause zu Nederns auf 1 Jahr, vom 1. Mai 1868 bis dahin 1869, öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Das Immobil kann seiner Räumlichkeit und Lage wegen einem jeden Geschäftsmanne empfohlen werden. Die Gartengründe sind von sehr guter Bonität und wenn Pächter es wünscht, kann ihm eine 2 Matten große Amdelparcette mit in Pacht gegeben werden.

Pacht Liebhaber werden eingeladen.

Hohenkirchen, 1868 Januar 7.

D i t m a n n s, Auct.

Vergantungen.

Für hiesige Armenrechnung soll am

Dienstage, den 14. d. Mts.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in Eilers Wittve Wirthshause in Sengwarden öffentlich meistbietend verkauft werden:

1 Hobelbank, mehrere gute Tischlergeräthschaften, 1 guter eigener Kleiderschrank, 1 alter tann. do., 1 Sophabank, 1 Kinderbettstelle, 1 Lehnstuhl, 1 Kochofen, 1 marmorne Herdplatte, 1 eiserner Dachsenster-Rahmen, 1 kleine Butterkarne, etwas eschenes, buchenes, mahagoni und Birnbaum-Holz.

Sengwarden, 1868 Januar 6.

Die Armencommission.

Für Rechnung der hiesigen Armencaße sollen am

Sonnabend, den 18. Januar d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, in Bungenstock Wirthshause in Sande die Nachlassenschaften verschiedener Kirchspiels-Armen, als:

2 vollständige Betten, Manns- und Frauenkleidungsstücke, Tische, Stühle und anderes Haus- und Küchengerath,

öffentlich auf Zahlungsfrist verkauft werden.

Sande, 1868 Januar 8.

G i b e n.

Gemeinde-Sache.

Die Eingefessenen hiesiger Gemeinde werden hiedurch bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile

aufgefordert die in ihren Haushaltungen befindlichen Hunde gegen den **1. Februar d. J.** bei dem Districts-Bauervogte anzugeben.

Hohenkirchen, 1868 Januar 5.

K o l b e, G.-B.

Notifikationen.

Der Gastwirth Jacob Fas zu Großstiem wünscht das von ihm von dem Gastwirth J. Meyers zu Glarum, Gemeinde Sillenstede, angekaufte daselbst belegene, mit Kruggerechtigkeit versehene Haus mit Regelbahn, Garten und ca. 23 Grasen Landes auf drei Jahre, vom 1. Mai 1868 an, zu verpachten.

Das Immobil, welches an einer guten Lage liegt, sichert einem betriebsamen Manne sein gutes Auskommen.

Pacht Liebhaber wollen sich in den nächsten 8 Tagen an den Gastwirth Fas oder an den Unterzeichneten wenden.

Sever, 1868 Janr. 7.

G e r d e s.

Ich suche auf nächste Ostern einen tüchtigen Gehülfen für mein Geschäft.

Hohenkirchen, Janr. 1868.

G. G. L o h e.

Für eine solide ländliche Wirthschaft wird auf den 1. Mai d. J. eine gewandte und mit guten Zeugnissen versehene Demoiselle gesucht. Derjenigen, welche die Kinder in der Musik nebenher unterrichten kann, wird der Vorzug gegeben. Man wende sich an

G i b e n.

Sande, 1868 Janr. 9.

Wunderbare Wirkung.

Geehrter Herr Grauel!

Ich ersuche freundlichst um eine weitere Flasche des

weißen Brust-Syrups*)

von **G. A. W. Mayer in Breslau**

und zwar à 15 Sgr. Der Erfolg grenzt, wenn es so fortgeht, in der That an Wunderbare. Achtungsvoll erbeuge ich mich

J. Klingsohr, Majorin.

Ballenstedt, 3. Febr. 1867.

*) Depot bei **M. Drost** in Sever und bei **J. G. Onnen** in Hohenkirchen.

Diejenigen, welche Forderungen an den Nachlaß des weil. Hausmanns D. G. Frerichs zum Wardenaltendeich haben möchten, werden ersucht, mir ihre specificirten Rechnungen zum Zwecke der Aufnahme des Nachlassinventars in den nächsten 8 Tagen zukommen zu lassen.

Hohenkirchen, 1868 Januar 7.

D i t m a n n s, Auct.

Für Oldenburg wird zum 1. Mai ein ordnungsliebendes Hausmädchen, welches mit Küchen- und Hausarbeit vertraut ist, gesucht. Gute Zeugnisse sind erforderlich.

Hierauf Reflectirende wollen sich baldigst auf dem Siegelhose bei Sever melden.

Magdeburger Kartoffeln, 48 Pfd. für 20 Sgr., sind zu haben bei

M. D. F i m m e n.

Salz in Säcken ist stets vorrätig bei
M. D. F i m m e n.

Am 5. December ist mir ein großer weißer langhaariger Karnhund mit kleinen braunen Flecken und größtentheils braunen Ohren, welcher auf den Ruf „Pollo“ hört, entlaufen; derselbe trägt ein altes lebrnes Halsband, woran ein eiserner Ring mit Bindfaden befestigt. Dem Wiederbringer eine Belohnung.
Sengwarden. F. H. F h n k e n.

Candlekohlen betr.

Aus einer im Hafen zu Heppens angebrachten Ladung Schottischer Candlekohlen geben wir am Montag, den 13. d. Mts., und während der nächstfolgenden Tage, vom Bord zu empfangen, ab. Käufer wenden sich an Gerh. Kramer an Bord des Schiffes „Anna Mette“, Capt. Ulrichs, der mit Verkauf und Einkassirung beauftragt ist.

Für Lieferung in Zeven nimmt Herr C. A. Hinrichs, Schlacht, bis Dienstag, den 14. d. Mts., Bestellungen entgegen.

Hookfiel, 10. Januar 1868.

H. F. G a t h e m a n n.
G. F. F o o k e n.

Casino zu Neuende,

Donnerstag, den 16. d. M., wozu die Mitglieder einladet
d. j. D.

Neuende, 7. Januar 1868.

Entlaufen.

Ein junger braunbunter Karnhund, auf den Ruf „Pollo“ hörend; derselbe trägt ein lebrnes Halsband. Dem Wiederbringer eine Belohnung.
Siebetshaus. B e t t e n.

Wegen Auswanderung nach Amerika ersuche ich Alle, welche von mir zu fordern haben, ihre Rechnungen mir in nächster Zeit einhändigen zu wollen, um nach befundener Richtigkeit Zahlung in Empfang zu nehmen, so wie Alle, welche mir schulden, in gleicher Zeit Zahlung zu leisten.

Inhauserfiel, Janr. 9. 1868.

A. D. E d e n.

Montag, den 13. Januar,

Püttbier-Ball,

Russl von der Böhmischen Capelle.
Es ladet freundlichst ein

H. R e e l e n.

Alle Diejenigen, welche aus einem rechtlichen Grunde Forderungen an den F. Duddenschen Nachlaß zu haben vermeinen, werden gebeten binnen Kurzem Rechnung bei mir franco einzureichen.

Waddewarden, Januar 8. 1868.

C. B. F a n s s e n,
Curator der Masse.

Gesucht. Zum ersten Mai d. J. eine zuverlässige Kamsell für die Küche.

B. F h n k e n,

Gasthof zum Schütting in Zeven.

Edamer Käse, bester Qualität, weißen Schweizer- und grünen Käse empfiehlt

M. D. F i m m e n.

Mürbekochende Erbsen und weiße Bohnen gebe bei 100 und einzelnen Pfunden billig ab.

A u g. F a r i s.

Am Freitage, den 17. d. M., findet das

2. Casino

in F. H. Gerriets Gasthause zu Hookfiel statt, wozu freundlichst einladet
d. j. D.

Patent-Schuhe

mit Holzsohlen, in allen Größen, verkaufe ich bei Duzenden und einzelnen Paaren billig. Zugleich bringe ich mein Stiefel- und Schuhwaaren-Lager in gütige Erinnerung.

Zeven, Mühlenstraße.

A. W i l m s.

Ich empfehle meinen Stier, welchem die höchste Prämie zuerkannt wurde, zum Decken.

Deckgeld 12½ Gs.

Roffhausen, Janr. 1868.

F. W. G r o e n e w o l d.

Auf sogleich anzutreten habe ich noch eine Wohnung zu vermieten.

Schützenhofswege bei Zeven.

F. W o l f f.

Auf der Ziegelei zu Siebetshaus werden die dort noch vorhandenen rothen Bausteine, so wie auch die harten blauen Steine, um damit zu räumen, jetzt zum heruntergesetzten Preise abgegeben.

Zeven, 1868 Januar 10.

Hemfen.

Für mein Geschäft suche ich einen mit guten Zeugnissen versehenen jungen Menschen sobald als möglich zu engagiren.

A. D r o s t.

Zeven, 1868 Janr. 3.

Die Unterzeichnete hat am 30. v. M. im öffentlichen Pfandverkauf der Wittwe des weil. Tischlers D. A. Witte hieselbst folgende Sachen, als:

1 viereck. grün angest. Tisch, 1 Buddelei, 8 Küschentühle und 1 Rohrstuhl, 2 Paar Bettgardinen und 2 eis. Töpfe,

gekauft, dieselben übrigens bis weiter der Wwe. Witte in Gebrauch gegeben und wird vor deren Ankauf gewarnt.

Hohenkirchen, 1868 Januar 4.

Die Armencommission.

K o l b e.

Am 15. Januar

B A L L

im Popken'schen Gasthause zu
Widdoge,

wozu freundlichst einladet

H. W i e s e l.

Am 19. Januar

Ball und Wettspinnen

für junge Leute

D. D.

Von dem rühmlichst bekannten Nennenspenig'schen Bühnerangen-Pflasterchen aus Halle hält à Stück mit Gebrauchsanweisung 1 Sgr., à Dhd. 10 Sgr., stets Lager

Zeven.

F. C. R. W ö l f e l

Mooshütte.

Sonntag, den 12. Januar,

großes Concert,

gegeben von der böhmischen Capelle,
Nach dem Concert

B A L L.

Anfang des Concerts Nachmittags 6 Uhr.

Entree 2 1/2 Gf.

Program.

1. Theil.

1. Brüder, lustig. Marsch von Hamm.
2. Ouverture zur Oper Braut v. Corinth v. Ludwig.
3. Cavatine zur Oper Nabucadnezar von Verdi.
4. Neuer Währungswalzer von Gungl.
5. Harmonie-Bilder, Potpourri von Stod.

2. Theil.

1. Ouverture zu Dichter und Bauer von Suppé.
2. Trovatore-Quadrille von Strauß.
3. Duetto aus der Oper Traviata von Verdi.
4. Ouverture zu Stradella von Flotow.
5. Marsch, Potpourri von Hauser.

Am 12. Januar

Tanzmusik

bei L. M ö h l m a n n in Bübbers.

Das von weil. Kaufmann Oken hinterlassene, in Sever belegene Haus soll, auf nächsten Mai oder auch schon früher anzutreten, entweder verkauft oder auf mehrere Jahre verpachtet werden.

Das in der Mitte der St. Annenstraße belegene, sehr solide gebaute Haus enthält unten fünf heizbare Zimmer, oben ein größeres heizbares Zimmer nebst drei Kammern und großen Bodenraum.

Außerdem befinden sich in dem Hause ein sehr guter gewölbter Keller, zwei Küchen, eine Waschküche und ein Hinterhaus. Zu der mit dem Hause in Verbindung stehenden Scheune ist eine Einfahrt von der Straße, neben dem Hause ein kleiner Hofplatz und hinter dem Hause ein Garten.

Das Haus empfiehlt sich des soliden Baues, der vielen Bequemlichkeiten sowie der schönen Lage wegen jedem Privatmanne, und da in den letzten Jahren ein Colonialwaarengeschäft in dem Hause geführt worden, auch die vollständige Ladeneinrichtung und sämtliche Ladenutensilien vorhanden sind, so können diese dem etwaigen Käufer oder Pächter käuflich überlassen werden. Einem Kaufmanne ist das Haus besonders zu empfehlen.

Reflectirende wollen sich an den Beistand der Wittwe Oken, Herrn Pannebakker in Sever, wenden.

Gesucht.

Auf sogleich noch ein Schneidergeselle gegen guten Lohn.

Schaar, 1868 Januar.

J. G. F ü r g e n s,
Schneidermeister.

Für die Prediger-Salarien-Casse habe ich 1200 Thlr. Courant zu belegen.

Sever, 1868 Janr. 4.

K r a p n s t ö v e r.

Gesucht. Aut Oftern d. J. ein Gehülfe und ein Lehrling für mein Geschäft.

J. F. G. T r e n d t e l.

Zu verkaufen.

Schöne Kartoffeln, den Scheffel zu 20 Gf.

Hookfiel, 28. December 1867.

J. G. Freese.

Barrel. Eine circa 15 Minuten von der Stadt, beziehentlich vom hiesigen Bahnhofe entfernt liegende Landstelle, bestehend aus einem neuen Wohn- und Wirthschaftsgebäude mit großem Obst- und Gemüsegarten und 60 Juck Land, dabei belegen, worunter 10 Juck beste Fettweide, ist Umstandehalber, mit dem Antritte auf nächsten Mai, zu verkaufen und kann auf Wunsch ein bedeutender Theil des Kauffchillings darin stehen bleiben.

Dabei wird noch bemerkt, daß sich für einen Käufer, dem diese Stelle zu klein sein sollte, die schönste Gelegenheit findet, in unmittelbarer Nähe bestes Marschland, insbesondere auch von dem jetzt einzudeichenden Außengroden, zu heuern oder zu kaufen.

Reflectanten wollen sich wenden an den Rechnungssteller

D. K a h m a n n.

Gesucht.

Ein williges, gesundes, arbeitstüchtiges mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen auf den 1. Mai d. J.

Sever, 4. Januar 1868.

D.-G.-Anwalt H e m l e n.

9 Fuder gut gewonnenes Landheu hat zu verkaufen

F o o k e n im Dünkagel.

Eine Kuh, nahe am Kalben, hat zu verkaufen

J. M. F o o k e n im Dünkagel.

Ich habe zum nächsten Mai eine Wohnung zu vermieten. Reflectanten wollen sich baldigst bei mir einfinden.

Sever, Südergast. J. B. H a a k.

Eine kleine anständige und reinliche Familie kann auf Mai d. J. bei einem Landprediger freie-Wohnung und Garten nebst Weide und mehrere andere Vortheile haben, wofür sie bloß dessen Aufwartung zu besorgen hat. Gute Zeugnisse sind beizubringen. Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl. unter Nr. 3.

Von dem Vermögen des Verbesserungsfonds der 2. Pfarre sind im Monat Mai d. J. 500 Thlr. Gold gegen hypothekarische Sicherheit zinsbar zu belegen.

Accum. B. D. A b r a h a m s,
Administrator.

Zu verheuern auf Mai 1868 zwei gut eingerichtete Wohnungen; bei der großen Wohnung kann Darre und Grühquerne in Pacht gegeben werden.

Waddewarden, December 1867.

C. B. F a n s s e n,
Curator des F. Duddenschen Nachlasses.

Zu verpachten.

Die Stelle „Al. Spieker“ habe ich noch auf Mai d. J. mit Gartengrund zu verpachten.

Großen-Spieker. C. K i e l e s.

Veractien, Druck und Verlag von C. A. Meißner & Söhne in Sever